

# Was uns wichtig ist ...

- Informationsblatt für unsere Gemeinde-



## Unzulänglichkeiten der Gemeindegremien!

Die SPD-Fraktion nimmt ihre gesetzlichen Kontrollpflichten weiterhin ernst!

### Ist das die neue Bürgernähe in Herleshausen?

*„Es fühlt sich an wie ein **Schlag ins Gesicht**, als mir gegenüber **Bürgermeister Böckmann** äußerte, er habe keine Lust mit uns allen (Anlieger des Grundstücks) eine **Therapiesitzung** abzuhalten“*

(Zitat: Rolf Frodermann/Geschäftsführer d. Alten- und Pflegeheims)

Was war geschehen und warum wurden die betroffenen Anlieger vom Bürgermeister so **respektlos, abwertend und willkürlich** behandelt?

Am 31.01.23 hatte die Gemeindevertretung **erstmalig** seit Bestehen der Gemeinde über die Ausübung eines kommunalen **Vorkaufsrechtes** zu entscheiden, nachdem der Gemeindevorstand dies mehrheitlich empfohlen hatte. Zu diesem Zeitpunkt stellten sich bereits eine Anzahl von Fragen, die weder vom Bürgermeister mündlich noch durch seinen unvollständigen Vorlagebericht beantwortet wurden. Es fehlte einfach an allem:

- keine Information der betroffenen Vertragspartner
- keine früheren Verhandlungen über den Ankauf dieses Grundstückes, um den Bedarf zu dokumentieren
- weder Rechtsgrundlage für diesen massiven Eingriff noch ein nachvollziehbarer Grund für diese Maßnahme, die die Gemeinde immerhin einen mittleren 5-stelligen Betrag kosten sollte.

Am schlimmsten aber war die Tatsache, dass schon zu diesem Zeitpunkt die **Gemeindevertretung getäuscht wurde**, da ihr bewusst entscheidungsrelevante Tatsachen vorenthalten wurden.

Bereits am **25.01.2023** wurde in der Gemeindeverwaltung ein Nachtrag zu dem oben erwähnten Kaufvertrag übergeben, der die Nutzung des Grundstückes durch **notariell eingetragene Überfahrtrechte deutlich einschränkte**. Dieser wesentliche Umstand, der eine Bebauung des Grundstückes praktisch unmöglich machte, wurde den Gemeindevertretern in der Sitzung vom **31.01.2023 verschwiegen**.

Immerhin gelang es, das geplante „Durchpeitschen“ des Vorkaufsrechtes und damit ein „Hineingrätschen“ **in einen privaten Grundstückskaufvertrag** an diesem Abend zu verhindern. Die Gemeindevertretung beschloss die Vertagung der Entscheidung auf den **28.02.2023** und beauftragte **den Gemeindevorstand (nicht den Bürgermeister !!!)**, mit allen Anliegern (5 an der Zahl, plus die beiden Vertragspartner) ein Gespräch zu führen.

Was dann aber geschah, zeigt, wie ernst die Bürger/innen vom Bürgermeister und der Mehrheit des Gemeindevorstandes genommen werden. Nachdem

**alle Anlieger** das Angebot des Bürgermeisters zu kurzfristigen **Einzelgesprächen** abgelehnt hatten, erhielten sie per Boten einen Brief mit der Aufforderung, sich **schriftlich zu äußern**.

Der Wunsch aller Anlieger (schriftlich am 08.02.2023 in der Gemeindeverwaltung übergeben), mit dem **gesamten Gemeindevorstand** am **14.02.2023 ein Gespräch zu führen**, verweigerte der Gemeindevorstand mehrheitlich. Damit **ignorierte er den Beschluss der Gemeindevertretung**, obwohl sich alle Anlieger am **14.02.2023 vor dem Sitzungssaal** versammelt hatten. Man ließ die Anlieger **bei Minusgraden vor der Tür stehen!** Ein Gespräch war offensichtlich nicht erwünscht!! Deutlicher kann man nicht ausdrücken, was man vom **Bürgerwillen** hält und wie ernst man **Beschlüsse der Gemeindevertretung** nimmt. Uns fallen dazu nur Worte ein wie **ernüchternd - überheblich – ignorant - abgehoben und rechtswidrig**.

*„Familie Wagner ist zutiefst verärgert und entsetzt, dass ein Bürgermeister Gesetze und Beschlüsse nach seinem Willen auslegt und umformuliert, frei nach Astrid Lindgren -Ich mache mir die Welt, wie es mir gefällt- und ein Teil des Gemeindevorstandes diesen Vorgaben blindlings folgt.“*  
(Zitat: Petra und Manfred Wagner, Wagners Wurstkammer)

Am 28.02.23 beriet die Gemeindevertretung **erneut** über die Ausübung des Vorkaufsrechts durch die Gemeinde. Auch in dieser Sitzung sollten die Vertragspartner von der Beratung dieses Tagesordnungspunktes ausgeschlossen werden. Nur der Fürsprache der SPD-Fraktion war es zu verdanken, dass die Vertragspartner im Sitzungssaal verbleiben durften, um sich zu äußern.

**Übrigens:** Am 28.02.2023 hat die Gemeindevertretung dann einstimmig beschlossen – was die SPD-Fraktion wegen der **offensichtlichen** Rechtswidrigkeit von Anfang an vertreten hatte – **das Vorkaufsrecht nicht auszuüben!**

## **Unvermögen oder mangelnder Respekt?**

Bereits in unserem dritten Flugblatt mit der Überschrift: „Wer ist verantwortlich für das vergiftete politische Klima in Herleshausen?“ haben wir auf mehrere Unzulänglichkeiten in der Verwaltung der Gemeinde aufmerksam gemacht (vgl. <http://www.spd-herleshausen.de>). Leider müssen wir feststellen, dass diese Hinweise bisher nicht auf „fruchtbaren Boden“ gefallen sind.

Nach wie vor werden Verträge für die Gemeinde -auch außerhalb der laufenden Verwaltungsangelegenheiten- abgeschlossen, **ohne dass der dafür zuständige Gemeindevorstand- bzw. sogar die Gemeindevertretung- vorher beteiligt wurden.**

Beispielhaft sei nur auf den Abschluss von

- Mietverträgen (auch mit örtlichen Vereinen)
- Architektenverträgen

verwiesen.

Teilweise !!! wird versucht, das **rechtswidrige Verhalten des Bürgermeisters** durch eine (nachträgliche) Genehmigung zu legalisieren. An der **Überschreitung seiner Kompetenzen** ändert dies jedoch nichts. Ursache dafür könnte sein, dass dem Bürgermeister **unbekannt ist**, dass die laufende Verwaltung der Gemeinde dem Gemeindevorstand als **Kollegialorgan** (und nicht dem Bürgermeister) grundsätzlich umfassend übertragen ist. Wäre man anderer Auffassung, wäre der **Gemeindevorstand weitgehend überflüssig**. **Bemerkenswert** ist in diesem Zusammenhang, dass die zu genehmigenden Verträge den Mitgliedern des Gemeindevorstands (außer dem Bürgermeister) noch **nicht einmal im Wortlaut vorgelegt werden**. Es wird also (meist mehrheitlich) Vereinbarungen zugestimmt, **deren konkreter Inhalt und Konsequenzen für die Gemeinde weitgehend unbekannt sind**.

Weiterhin hatten wir in dem oben genannten Flugblatt darauf hingewiesen, dass es höchst problematisch ist, wenn **die Gemeinde undifferenziert Stellen zum Mindestlohn** ausschreibt, weil sie grundsätzlich an die einschlägigen **Tarifverträge des Öffentlichen Dienstes** gebunden ist. Auch insoweit müssen wir feststellen, dass die **jüngsten Stellenausschreibungen** (im Mitteilungsblatt) diesen Umstand nicht hinreichend berücksichtigt. Dass die **Einhaltung der Tarifverträge** für uns Sozialdemokraten einen hohen Stellenwert besitzt, dürfte nachvollziehbar sein.

An dem ebenfalls von uns monierten Zustand der **Kinderspielplätze** hat sich leider - **trotz zur Verfügung stehender Haushaltsmittel** - nichts geändert. Hier werden weiterhin auch **Verkehrssicherungspflichten** missachtet.

Im **Dorfgemeinschaftshaus in Willershausen** wurden im Jahr 2022 für fast **10.000 € „Transponder“** zum Öffnen und Schließen der Eingangstüren installiert. Diese ermöglichen es der Gemeinde **-auch für die dortige Mietwohnung-** die Zugangsdaten zu erfassen. Dass für derartige **Überwachungsmöglichkeiten**, die mit dem **Datenschutz und dem Persönlichkeitsrecht der Mieter** kaum vereinbar sein dürften, ein Bedürfnis besteht, ist für uns nicht ersichtlich. **Völlig absurd** wird die Angelegenheit dadurch, dass es dem Mieter untersagt ist, den Transponder (Schlüssel) an Dritte weiterzugeben. Insgesamt ein Vorgang, der **unverzüglich korrigiert** werden sollte!!!

Nur der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass weder der **Kindergartenbeirat** noch die **Tourismuskommission** seit dem Erscheinen unseres letzten Flugblattes getagt haben und eine **Gesamtplanung über die voraussichtliche Entwicklung des Kindergartens (Anzahl der Gruppen, Mitarbeiterzahl, Stärke der Gruppen)** -trotz mehrfacher Aufforderungen der **SPD-Fraktion-** noch immer nicht vorliegt.

Unter diesen Umständen werden Sie, liebe Mitbürger/innen, Verständnis dafür aufbringen, dass wir Zweifel daran haben, dass unsere nachvollziehbaren Hinweise auf **Versäumnisse des Gemeindevorstands mit der nötigen Ernsthaftigkeit und dem gebotenen Respekt zur Kenntnis genommen werden**.

## Bewegt sich was?

Bürgermeister Böckmann **behauptet**, dass sich „was“ in unserer Gemeinde **bewege**. Ja, das haben wir auch festgestellt. **Die Kosten haben sich bewegt!**

Sicherlich ist die hohe Inflation bei den Baukosten ein Faktor. Doch werden die Baumaßnahmen leider nicht **mit dem nötigen Nachdruck** vorangetrieben. Zwar sind der Grenzpark sowie die Arztpraxis in Altefeld nun endlich (fast) fertiggestellt; **aber zu welchem Preis?** Bei der Arztpraxis sind die genauen Kosten noch nicht zu beziffern. Bereits jetzt steht aber fest, dass sie sich gegenüber den ersten Planungen **mehr als verdoppelt** haben.

Beim Kindergartenanbau herrscht **weitestgehend Stillstand**. Wir fordern seit dem **Sommer 2022 einen aktuellen Bauzeitenplan**. Bisher **ohne Erfolg**. Durch diese **vermeidbaren Verzögerungen** erhöhen sich die Kosten der Gemeinde **unnötig, aber ständig**. Schriftliche Aussagen zur **Kapazitätsauslastung des Kindergartens im Zeitraum 2023 bis 2025** sind nicht zu erhalten.

Die schon jetzt **verspätete Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für die Feuerwehren** wird von der SPD-Fraktion seit **Monaten angemahnt**. Diese ist **Voraussetzung**, um bei Anschaffungen von Fahrzeugen und bei Baumaßnahmen Zuschüsse zu erhalten und damit die beabsichtigten Millionenausgaben der nächsten vier Jahre bezahlen zu können.

Der **Umbau des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in Holzhausen** in ein Gemeinschaftshaus sowie der **Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in Wommen** werden nach unseren Informationen bewusst verzögert.

Wichtige Informationen zur pflichtgemäßen **Kontrolle des Gemeindevorstands** werden den Gemeindevertretern, jedenfalls der SPD-Fraktion, weiterhin vorenthalten.

**Der Bürgermeister einer Gemeinde ist Chef der Verwaltung, aber nicht „Alleinentscheider“.** Ob das auch in Herleshausen der Fall ist, überlassen wir Ihrer Beurteilung

### Impressum:

SPD Ortsverein Herleshausen

### vertreten durch:

Hubertus Schmelzer, **Vorsitzender**

Kastanienweg 2

37293 Herleshausen

### *Bildnachweise: SPD Herleshausen*

Gerhard Biehl, **stellv. Vorsitzender**

Goldgraben 4

37293 Herleshausen

### Sie finden uns auch unter:



<http://www.spd-herleshausen.de>



[info@spd-herleshausen.de](mailto:info@spd-herleshausen.de)



[spdherleshausen](#)



[spdherleshausen](#)